reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch

Nr. 10 | 29. September 2023

Jahreszeitenwende

Ja, der Sommer ist zu Ende. Für viele war er zu heiss, für etliche hat es zu viel geregnet. Schliesslich müssen wir das Wetter nehmen, wie es eben ist. Ich jedenfalls geniesse jeden Tag, ob Sonne oder Regen. Als ich meine Lehre als Gärtner machte, hatten wir es geliebt, wenn nach einem heissen Tag ein heftiger Regenschauer durchgezogen ist. Wir entkleideten uns bis auf die kurzen Hosen und liessen den starken Regen einfach über uns runter prasseln. Das war Erholung pur!

Haben wir auch solche Momente, in denen wir uns nach Erholung sehnen? Manchmal wird uns alles zu viel, wir fühlen uns eingeengt, wir möchten uns befreien von Lasten, die uns bedrängen. Dann schlage ich vor: Gehen wir doch hinaus und besuchen einen schönen Ort in Gottes freier Natur. Besuchen wir einen uns nahestehenden Menschen, jemanden, dem es gesundheitlich nicht so gut geht und zuhause bleiben muss. Ein Gespräch bei einer Tasse Tee oder Kaffee kann vieles lösen. Schön ist es, anschliessend zu merken, das hat uns gutgetan.

Es gibt auch andere Momente, in denen wir tiefe Zufriedenheit finden: Sei es eine Blumenwiese oder ein schönes Gemüsebeet, von welchem wir dankbar das gewachsene Gemüse ernten dürfen. Gott meint es so gut mit uns, aber wir müssen auch das unsrige dazu beitragen.

Samuel Steiner,
Präsident Kirchenpflege

«Zünd in uns Dein Feuer an, dass die Herzen gläubig brennen. Und befreit von Angst und Wahn, wir als Menschen uns erkennen …»
(aus Grosser Gott wir loben Dich)

Foto: Christoph Gaam

Gott sorgt für uns

Pfarrerin Maria-Ines Salazar-Gaam | Unser Schöpfer kümmert sich um die kleinen Dinge, wie die Natur und was wir zum Leben brauchen.

Es ist erstaunlich zu bedenken, Gott kleidet das Gras und die Blumen auf dem Feld so schön, obwohl sie schnell verwelken. Wenn er sich so um die Natur kümmert, warum sollten wir uns dann Sorgen um uns machen? Wenn Gott das Gras so prachtvoll kleidet, wird er sich erst recht um uns kümmern, die nach seinem Bild gemacht sind?

Unser Schöpfer kennt all unsere Bedürfnisse und er weiss, was wir benötigen. Darum ermutigt uns Jesus mit dieser Einladung die Natur zu beobachten, zu achten und von ihr zu lernen.

Menschen, die sensibel mit der Natur umgehen, haben Zugang zu Gott, unserem Lebensgärtner. Die Gärtner und Bauern wissen, dass das Wachstum auf den Feldern und die Zahl der Früchte bei der Ernte nicht nur von der Arbeit, der Menge des Düngers oder der Bewässerung, im Garten oder auf den Feldern abhängt, sondern von der Kraft der Natur.

So ist es auch im Leben: Das Wachstum im Glauben und unser eigenes Selbstvertrauen sind manchmal winzig, vor allem, wenn uns Probleme und Krankheit beschäftigen. Dann sagt uns Jesus diese Worte: «Wenn nun Gott das Gras und die Blumen auf dem Feld so herrlich kleidet, die doch heute blühen und morgen verwelken: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun!»

Wenn wir keine Kraft mehr finden, sollten wir sie bei Gott suchen. Er sorgt sich um uns und begleitet uns jederzeit. Wenn unsere Kräfte zu Ende sind, nimmt er uns in seine Geborgenheit auf.

Jesu Worte erinnern uns, dass Gott für uns sorgt, unsere Bedürfnisse kennt und er uns nicht im Stich lässt.

Indem er uns an das Gras auf den Feldern erinnert, möchte er uns zeigen, dass wir ihm wichtig sind und dass er uns versorgen wird. Diese Verheissung sollte uns Frieden und Vertrauen schenken.

In diesen ersten Herbsttagen und der Ernte legen wir unsere Ängste und Sorgen um die Schöpfung vor Gott ab.

«Wenn nun Gott das Gras und die Blumen auf dem Feld so herrlich kleidet, die doch heute blühen und morgen verwelken: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun!» Matthäus 6, 30.

ZH I 801 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Gebetsecke

Gebetsanliegen

– Bewahrung auf der Chile-Gemeindereise ab dem 23. Oktober, gegenseitig stärkende und den Blick weitende Begegnungen mit den Menschen und Kirchen im Land.

– Für all die Menschen, mit denen wir als Kirche punktuelle Begegnungen haben, wie z.B. die Tauffamilien und Trauerfamilien, dass Gott sie stärkt und sie den Zugang zum Glauben finden und behalten.

– Für unsere Partnergemeinde in Micula (Rumänien), nahe der Ukrainischen Grenze: Wir bitten um Kraft und Mittel für die Arbeit mit den Kriegsflüchtlingen und bei den Sanierungsarbeiten am Kirchengebäude.

Freud und Leid

Abdankungen

Mayer Urs, *1955
Bée Anneline, *1923
Näf Hans Rudolf, *1942
Twerenbold Verena, *1948
Kreis Mühlemann Jasmin, *1958
Schneider Lony, *1942
Kägi Ursula, *1938
Hagenbucher Alice, *1932
Hirzel Ernst, *1943
Fitzi Edith, *1946
Kunz Irma, *1938
Saluz Maria, *1943
Milanese Gisele, *1949
Simon Germaine, *1940
Altherr Nelly, *1930

Taufen

Saxer Celine Anna
Bickel Emilio Lio

Kollekten

Juli	
HEKS, Flüchtlingshilfe	797.00
Heartwings Zürich	737.00
FiZ Fachstelle Frauenhandel	228.00
August	
Pfarrer Ernst Sieber Hilfswerk	502.00
Agape Campus für Christus	453.00
Abdankungen	
Andreas Weber Stiftung	69.25
Trägerverein TPSC Chilbimarkt	564.25
Spitex Bachtel	375.50
Zeit.Werk Wetzikon-Seegräben	375.50
Kovive	228.70
Spendgut Kirche Kinderprojekte	1001.50
Tanne Stiftung Taubblinde	208.00
Stiftung Theodora	468.00

60plus

Das Christkind zu Gast im «Zäme sii»

Mit Michael Stauffer ist unser Gast einer derjenigen Menschen, die «unsere» Weihnachtspäckli an ihr Ziel bringt.
Bereits seit 16 Jahren ist Michael Stauffer für die Ostmission im Rahmen der Aktion Weihnachtspäckli unterwegs und sammelt in der ganzen Schweiz Weihnachtspäckli für Osteuropa. Insgesamt werden mittlerweile weit über 100 000 Päckli schweizweit eingesammelt. Mit den jeweils ca. 700 Päckli aus verschiedenen Kirchen in Wetzikon tragen auch wir einen wesentlichen Teil zu diesem Erfolg bei.
Michael Stauffer wird uns am Seniorennachmittag mit Fotos und Geschichten über die Verteilreisen berichten, die er jeweils mit seinem Team in Moldawien, Albanien und vielen weiteren Ländern in Osteuropa unternimmt. Er wird uns von vielen berührenden Geschichten und glücklichen Gesichtern über die hoffnungsvollen Geschenke erzählen. Anschliessend wird sich bei Kaffee und Gebäck bestimmt auch Gelegenheit bieten, die eigenen Fragen beantwortet zu bekommen.
Roman Schenk, Sozialdiakon

Foto: Michael Stauffer, Ostmission

Michael Stauffer von der Aktion Weihnachtspäckli ist im Seniorennachmittag «Zäme sii» zu Gast.

Dienstag, 3. Oktober
14.15 Uhr
Zentrum Heilig Geist
Langfurrenstrasse 10

Filmnachmittag: jeden Monat eine Überraschung!

Ein junger Mann hat vieles in seinem Leben erreicht und ist glücklich, doch nun will er wissen, wo er wirklich herkommt. So macht er sich mit Hilfe seiner trüben Erinnerungen auf eine abenteuerliche Reise in die eigene Vergangenheit.
In der Pause und nach dem Film gibt es genug Zeit, um Kaffee und Zvieri zu geniessen und sich mit anderen über Gesehenes auszutauschen. Für einen freiwilligen Unkostenbeitrag steht ein Kässeli bereit.

Matthias Blum, Pfarrer
matthias.blum@wetzikonref.ch
044 932 73 03

Filmnachmittag
Donnerstag, 26. Oktober
15.15 Uhr
Cevi-Schüür,
Kindergartenstrasse 30

Filmnachmittage, jeweils am letzten Donnerstag im Monat.
Nächstes Datum:
Donnerstag, 30. November

Erwachsenenbildung

Gemeindereise nach Chile der Kirche Wetzikon

Die geplante Gemeindereise nach Chile wird am 23. Oktober starten. In Santiago werden wir von Pfarrerin Izani Bruch, der Seelsorgerin des Regierungspalastes «La Moneda», empfangen und sie wird uns ihren besonderen Arbeitsort zeigen. Unsere dreiwöchige Reise durch Chile wird uns nicht nur mit der schönen und vielfältigen Landschaft konfrontieren, sondern auch mit den verschiedenen Kulturen und sozialen Ungerechtigkeiten, die die Bevölkerung erlebt. Nach unserer Reise werden wir im ersten Semester 2024 ein offenes Treffen organisieren, bei dem wir anhand von Fotos und Filmen unsere persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse mit der Gemeinde austauschen können.

Maria-Ines Salazar-Gaam, Pfarrerin

In eigener Sache

Pfarrbestätigungswahl

Alle vier Jahre müssen die von der Kirchenpflege vorgeschlagenen Pfarrpersonen und ihre Pensen zur Bestätigung vorgelegt werden. Diese Pfarrbestätigungswahl wird auf unser amtliches Publikationsorgan, unsere Website aufgeschaltet.

Die Kirchenpflege

Für sie

Perlen im Alltag

frauen im leben

«Perlen im Alltag» bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Antworten zu finden, die einem selbst weiterhelfen oder bereichern. Anselm Grün wird durch sein Buch «Buch der Antworten» die Perlenfrauen bereichern.
Frauen jeden Alters und jeder Konfession sind ganz herzlich eingeladen.

Dieses Mal wird Pfarrerin Lea Schuler das Treffen leiten.

Lea Schuler, Pfarrerin und Team

Mittwoch, 26. Oktober
9.30 bis 11.00 Uhr
Bistro, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Foto: Maria-Ines Salazar-Gaam

Quelle: Depositphotos

Was ist stärker: Das Böse oder das Gute?

Über Gott und die Welt:

Das Böse – Ständige Bedrohung oder bereits durch das Gute überwunden?

In der Literatur und im Film ist der Kampf zwischen Gut und Böse ständig präsent. Von antiken Epen bis zu den modernen Blockbustern wird dieses grundlegende menschliche Dilemma auf vielfältige Weise erkundet. Ohne die fiesen Tricks eines Bösewichtes kann man nicht mit der Heldin der Geschichte mitfiebern. Egal, ob bei Frodo, der Sauron in «Der Herr der Ringe» die Stirn bietet, oder bei Lisbeth Salander, die in den Romanen von Stieg Larsson gegen die Dämonen der eigenen Vergangenheit und die Gewalt der Mächtigen kämpft.
Auch in der Bibel finden wir zahlreiche Geschichten, die das Ringen zwischen Gut und Böse widerspiegeln. Inmitten dieser Konflikte strahlt eine Hoffnungsperspektive auf, welche sich als stärker erweist als das Böse: Jesus Christus, der Sohn Gottes, der in seinem Tod die Werke des Teufels zunichtemacht und sie in seiner Auferstehung definitiv überwindet. Christus schränkt somit die Macht des Bösen markant ein. Und dennoch geht der Kampf zwischen Gut und Böse auch im Neuen Testament weiter. Paulus beispielsweise schreibt: «Denn nicht das Gute, das ich will, tue ich, sondern das Böse, das ich nicht will, das treibe ich voran.» (Römer 7, 19)

Dass das Böse in der Welt weiterhin sehr präsent ist, zeigt der Blick auf politische und gesellschaftliche Konflikte, Ungerechtigkeiten und Gewalttaten, die tagtäglich in der Welt passieren. Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass es unzählige Beispiele von Menschen gibt, die sich gegen das Böse erheben und Veränderung bewirken. Menschen, die sich die Worte des Paulus zu Herzen genommen haben, die er etwas später im Römerbrief geschrieben hat: «Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.» (Römer 12, 21) So freue ich mich sehr, mit Ihnen über dieses herausfordernde Thema zu reden und danach zu fragen, welche Wege Sie gefunden haben, um mehr vom Guten und weniger vom Bösen zu tun.

Andreas Bosshard, Pfarrer

Dienstag, 3. Oktober,
«Das Böse. Ständige Bedrohung oder bereits durch das Gute überwunden?»

Vorschau auf November:
Dienstag, 7. November,
«Die Reformation. Welche Lehren kann die Kirche aus der Vergangenheit für die Zukunft ziehen?»

Jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Partnergemeinde

Gruss aus Micula

Liebe Gemeinde in Wetzikon
Am ersten Sonntag im Mai haben wir den traditionellen Muttertag in der Gemeinde gefeiert. Die Kinder haben ihre Mütter und Grossmütter mit einem kleinen Programm überrascht: Mit Gedichten und Liedern haben sie die Gefühle von Herz zu Herz übertragen. Auch der Kirchenchor hat mitgewirkt.
An der Konfirmation haben diesmal zwei Mädchen und drei Jungen ihren Glauben vor der Gemeinde bekannt. Das geschieht bei uns noch traditionell: die Mädchen in weissen, die Jungen in dunklen Kleidern und mit einer «Prüfung» und dem Segen. An Pfingsten hatten sie ihr erstes Abendmahl.
Im Juni waren wir am jährlichen Chortreff unseres Dekanats, wo die Chöre einzeln und dann alle zusammen verschiedene Chorwerke nach einer speziellen Liturgie singen. Am Ende gibt es immer eine Agape.
In den Sommerferien haben unsere Jugendlichen in einem christlichen Lager im Gebirge teilgenommen. Das Motto war «Wer bin ich?». Für die kleineren Kinder gab es wieder eine Evangelisationswoche, wo sie biblische Geschichten und christliche Lieder lernten. Es wurde viel gelacht und im Gottesdienst haben sie dann erzählt, was sie während der Woche gelernt haben.
Wegen unseren vielen Mischehen haben wir einen Marien Gottesdienst gefeiert, wo wir biblisch-protestantisch von der Mutter von Jesus gehört haben. Am Hiroshima-Sonntag ging es wieder einmal um unsere Aufgabe, dass wir Stifter und Zeugen des Friedens sein sollen. Der Neubrot-Sonntag ist unser Erntedankfest. Der Gottesdienst ging nach Calvins «vollständiger Liturgie»: Wir haben mit der Taufe angefangen, dann kam die Predigt und zum Abschluss ein feierliches Abendmahl.
Wenn Ihr diese Zeilen lest, ist dieser heisse Sommer vorbei. Einige von Euch bereiten sich auf die grosse Reise nach Chile mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar vor. Wir werden sie mit unseren Gebeten begleiten. Nun wünschen wir allen Gottes reichen Segen und schöne sonnige Herbsttage.
Im Namen der Kirchgemeinde:
István Higyed

«Für die kleineren Kinder gab es wieder eine Evangelisationswoche, wo sie biblische Geschichten und christliche Lieder lernten.»

Foto: István Higyed

Gottesdienste

Gospel-Gottesdienst zum Erntedankfest

Gott hät die ganz wiit Wält
au d'Sunne und de Mond
au Wind und Räge
au s'chliinschte Chind
au diich und miich
drum Gross und Chlii i siine Händ.

«He's got the whole world in his hands», so lautet ein bekanntes Gospellied. Wir singen es vor allem in Kindergottesdiensten auf Züridüütsch. Die Übersetzung verdanken wir dem Zürcher Theologen Emil Weber (1925 – 2007), der auch das Neue Testament in Mundart übersetzt hat.
Am Gottesdienst wird der Gospelchor unter anderem dieses Lied sowohl in der englischen als auch in der züridüütschen Version erklingen lassen. So wollen wir Gott für Obst, Gemüse, Getreide, sowie auch für Sonnenenergie und Wasser danken, die unser Leben sättigen.
Maria-Ines Salazar-Gaam, Pfarrerin
Gospelteam und Gospelchor unter der Leitung von Annette Stopp

Gospel-Gottesdienst
Sonntag, 1. Oktober
10.00 Uhr
Anschliessend Chilekafi

Quelle: Depositphotos

Berufen zur Gemeinschaft

Life Gottesdienst mit moderner Musik und kreativen Elementen.
Gott ruft uns in seine Nähe, er ist an uns interessiert und er hört uns zu, aber manchmal will er auch das, was ihn beschäftigt, mit uns teilen.
Matthias Blum, Pfarrer
Life-Gottesdienst
mit moderner Musik
Sonntag, 29. Oktober
10.00 Uhr
Anschliessend Bistro

Ausblick: 3. Dezember,
Life-Gottesdienst
mit Pfarrer Daniel von Orelli

Foto: zVg

Der Referent Martin Trüb ist Jugendarbeiter in Rüti und war Geschäftsleiter der letzten zwei «Kirchentage Züri Oberland».

Bastelprojekte in der Freizeitwerkstatt

Zwei Bastelprojekte laden dazu ein, die Freizeitwerkstatt zu entdecken

Die Freizeitwerkstatt bietet dieses Jahr zwei Handwerksprojekte, die unter fachkundiger Anleitung und in Begleitung von einer erwachsenen Person hergestellt werden können. Die Projekte eignen sich ideal für Kinder und Jugendliche, die etwas Schönes aus Holz basteln möchten.

Roman Schenk, Sozialdiakon

Foto: Hansruedi Glatz

Mache ein Schneidebrett das man nirgends kaufen kann!

Die Käsebrettli eignen sich wunderbar zum Schneiden und Rüsten in der Küche oder am Tisch. Es sind verschiedene oder auch eigene Motive und Formen möglich. Die Brettli werden aus Lindenholz gefertigt und mit Olivenöl zum Schutz behandelt.

Kursleitung	**Hansruedi Glatz**
Kursdatum	**Samstag, 11. November, 9.00 bis 12.00 Uhr**
Materialkosten	**Fr. 5.– pro Brettli**
Zielgruppe	**Kinder ab 9 Jahren mit erwachsener Begleitperson**
Max. Teilnehmer	**6 Kinder (plus Begleitung)**

Foto: Willi Brunschweiler

Flipper

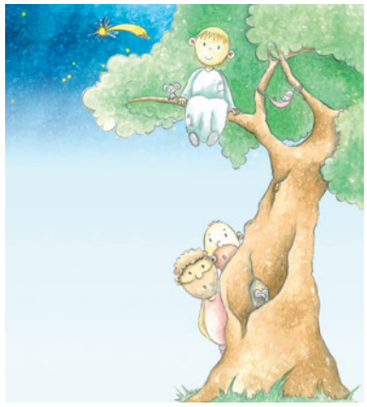
Flipper ist ein Geschicklichkeitsspiel. Auf eine geneigte Fläche wird eine Metallkugel katapultiert; sie rollt anschliessend zwischen verschiedenen Hindernissen nach unten. Der Spieler versucht die Kugel möglichst lange im Spiel zu halten, indem er sie mit Hilfe der Flipper wieder zurück aufs Spielfeld schleudert. Dabei sammelt er Punkte. Fällt die Kugel zwischen den Flippern durch, ist das Spiel zu Ende. Wir bauen einen mechanischen Flipperkasten nach genauer Anleitung. Eine besondere Herausforderung bilden die Konstruktion der Flipperhebel und des Katapults. Gemeinsam werden wir das an einem Abend und dem folgenden Morgen schaffen.

Kursleitung	**Willi Brunschweiler**
Kursdaten	**Freitag, 17. November, 18.00 bis 20.00 Uhr und Samstag, 18. November, 9.00 bis 12.00 Uhr**
Anmeldung	**bis 4. November**
Kosten	**Fr. 20.–**
Zielgruppe	**Mädchen und Knaben ab 8 Jahren mit erwachsener Begleitperson**
Max. Teilnehmer	**4 Kinder (plus Begleitung)**

Kursort für beide Kurse Freizeitwerkstatt, Untergeschoss Kindergartenstrasse 20, 8623 Wetzikon

Jetzt anmelden!
Anmeldeschluss: 11. Oktober

Weihnachtsmusical «D'Räuber vo Bethlehem» von Adonia



Quelle: Adonia

Die Räuber von Bethlehem stehlen den Hirten auf dem Feld das beste Schaf. Bis sie es einem reichen Reisenden verkaufen können, verstecken sie es im verlassenen Stall ausserhalb des Dorfes. Als sie hören, dass der Wirt den alten Stall für die Nacht einem jungen Paar überlassen will, geraten sie in Hektik. Unterwegs dorthin werden sie aber durch die Friedensbotschaft der Engel derart verunsichert, dass sie beschliessen, die Sache zu bereinigen.

Kinder vom zweiten Kindergarten bis zur fünften Klasse können an diesem Musical-Projekt mitmachen. Jeden Mittwochnachmittag, ab dem 1. November, proben wir von 14.00 bis 16.30 Uhr in der reformierten Kirche Wetzikon.

Weitere Informationen wie auch das Anmeldeformular finden Sie unter www.wetzikonref.ch/weihnachtsmusical.

Interessierte Eltern sind eingeladen, bei einer der Aufgaben wie Basteln, Zvieri, Bühnenbild, Kostüme, Theater, Singbegleitung, Musikensemble etc. mitzuhelfen – siehe Website. Mithilfe ist auch möglich, wenn man nicht jeden Mittwochnachmittag dabei sein kann.

Wir freuen uns auf viele singfreudige Kinder!

Für das OK-Team:
Karin Mantegani, Jugendarbeiterin Schwerpunkt Kinder und Familien
Käthi Schmid Lauber, Chorleiterin Kantorei und Kurt Stehlin, Pfarrer

Brot, Fisch und wie sich Teilen lohnt

Fiire mit de Chliine zum Herbst und Erntedank

Das «Fiire mit de Chliine» ist eine fröhliche Feier mit Singen, Basteln und Hören einer Bildergeschichte. Wir reisen an den See Genezareth und erleben, wie es gegen Abend zu wenig zu essen hat. Wo löst Jesus dieses Problem? Weit und breit war kein Geschäft in Sicht. So forderte Jesus die riesige Menschenmenge auf: «Bringt was ihr habt. Das können wir untereinander teilen.» Lasst euch überraschen, was aus den geteilten fünf Broten und zwei Fischen wurde…

Anschliessend essen wir Znüni. Die Spielecke steht bereit und es gibt Zeit zum Austausch mit anderen Familien.

Die Feier richtet sich an Kinder im Vorkindergartenalter und ihre Begleitpersonen.

Herzlich willkommen!

Das Team: Andrea Aeberhard, Tamara Dietiker, Misrak Gadient, Karin Hagmann, Natascha Rothenbach und Kurt Stehlin, Pfarrer

Mittwoch, 4. Oktober
9.30 bis ca. 10.15 Uhr
Reformierte Kirche

reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch / Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. Oktober
10.00 Uhr Gospel-Gottesdienst und Erntedankfest*
mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar.
Musik: Gospelchor,
Leitung: Annette Stopp.
Anschliessend Chilekafi
Siehe Seite 4

Sonntag, 8. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst*
mit Taufen
mit Pfarrer Andreas Bosshard.
Musik: Annette Stopp

Sonntag, 15. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst
mit Pfarrer Matthias Blum.
Musik: Sandra Wymann

Sonntag, 22. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst*
mit Taufen
mit Pfarrerin Lea Schuler
Musik: Sandra Wymann

Sonntag, 29. Oktober
10.00 Uhr Life-Gottesdienst*
Input: Martin Trüb,
Jugendarbeiter
Musik: Life-Band «On Purpose»
Anschliessend Bistro
Siehe Seite 4

***Chinderhüeti**
ab 9.45 Uhr im Untizimmer
Bei Gottesdiensten ohne Chinderhüeti steht eine Spielecke zur Verfügung.

Fahrdienste (gratis)
Taxi-Marty, Tel. 044 930 33 33
Rollstuhl-Fahrdienst: Taxi Amarillo, Tel. 0800 150 150
(Anmeldung bis Samstagmittag)

Stille finden im Alltag

Jeden Mittwoch, 18.45 bis 19.30 Uhr, im Wöschhüsli hinter dem Alten Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Quartiergottesdienste

Alterswohnheim Am Wildbach
Freitag, 13. Oktober, 9.30 Uhr,
mit Pfarrer Matthias Blum

Freitag, 27. Oktober, 9.30 Uhr
mit Pfarrer Andreas Bosshard

Alterssiedlung Kempten, Saal
Mittwoch, 25. Oktober,
16.30 Uhr
mit Pfarrer Andreas Bosshard

Seniorenzentrum Oase
Donnerstag, 5. Oktober,
9.30 Uhr
mit Pfarrer Andreas Bosshard

GZO Spitalgottesdienst
Sonntag, 1. Oktober,
10.00 Uhr
mit Spitalpfarrer Markus Naegeli

Kind, Jugend und Familie

Eltern-Kind-Singen
Mittwoch, 25. Oktober, 9.00 Uhr, Cevi Schüür, Kindergartenstrasse 30. Anmeldung:
karin.meissner@wetzikonref.ch

Fiire mit de Chliine zum Erntedank
Mittwoch, 4. Oktober, 9.30 Uhr,
Reformierte Kirche
Siehe Seite 5

Schnägge-Träff (bis 4 Jahre)
Sonntag, 29. Oktober,
ab 9.30 Uhr,
im Unti-Zimmer der Kirche

Bäre-Träff (Kindergarten bis 2. Kl.) und Club-Träff (3. bis 8. Klasse)
Sonntag, 29. Oktober,
ab 9.30 Uhr, Altes Pfarrhaus,
Usterstrasse 8

Jugendgottesdienst «Brighter»
Sonntag, 29. Oktober,
19.00 bis 21.00 Uhr,
Reformierte Kirche. Infos:
marco.schindler@wetzikonref.ch

Cevi
Info: www.cevi-wetzikon.ch

60plus

Seniorennachmittag «Zäme sii»
Dienstag, 3. Oktober, 14.15 Uhr,
Pfarreizentrum Heilig Geist,
Langfurrenstrasse 10
Siehe Seite 2

Mittagstisch Spitalstrasse 30
Freitag, 6. Oktober, Türöffnung: 11.45 Uhr, Anmeldung bis Vortag, 15.00 Uhr: Roman Schenk, Tel. 044 933 01 61,
roman.schenk@wetzikonref.ch.

Mittagstisch Talstrasse 23
Freitag, 20. Oktober, Türöffnung: 11.45 Uhr, Anmeldung bis Vortag, 15.00 Uhr: Verena Pittam, Tel. 077 435 22 44,
verenapittam@gmail.com

Plauschchor 60+
Dienstag, 31. Oktober,
14.00 Uhr, im Unti-Zimmer
der Kirche

Filmnachmittag
Donnerstag, 26. Oktober,
15.15 Uhr, mit Pfarrer Matthias Blum, Kindergartenstrasse 30,
Cevi Schüür
Siehe Seite 2

Zämegolaufe 60+
Jeweils 3 x pro Woche,
ca. 1 bis 2 Std., kostenlos. Infos:
www.zämegolaufe.ch/wetzikon
Willy Frei, 079 639 76 64

Für ihn

Early Bird
Freitag, 6. und 20. Oktober,
6.00 Uhr, Altes Pfarrhaus,
Usterstrasse 8, Infos:
roman.schenk@wetzikonref.ch
oder 044 933 01 61

Für sie

Frauekafi
Freitag, 6. Oktober, 9.00 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Perlen im Alltag
Mittwoch, 25. Oktober, 9.00 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8
Siehe Seite 3

Ausserdem

Über Gott und die Welt
Dienstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr,
«Das Böse. Ständige Bedrohung oder bereits durch das Gute überwunden?»,
mit Pfarrer Andreas Bosshard.
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8
Siehe Seite 3

Gebetstreffen
Mittwoch, 18. Oktober, 9.30 Uhr,
im Unti-Zimmer der Kirche

Freizeitwerkstatt
Jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr,
Alter Pfarrhaussaal, im UG
Kindergartenstrasse 20

Zäme ässe am Dunschtig
Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist.
Anmeldung bis Mittwoch
11.00 Uhr, Tel. 043 477 40 70

Kontakte

Pfarrteam
kurt.stehlin@wetzikonref.ch
044 933 01 58 (Mo, Di, Mi, Do)
andreas.bosshard@wetzikonref.ch
076 321 44 73 (Di, Mi, Do, Fr)
maria-ines.salazar@wetzikonref.ch
044 930 06 03 (Mo, Di, Mi, Do)
lea.schuler@wetzikonref.ch
044 933 01 60 (Di, Mi, Do)
matthias.blum@wetzikonref.ch
044 932 73 03 (Di, Mi, Do)

Diakonieteam
roman.schenk@wetzikonref.ch
044 933 01 61
mi-kyung.lee@wetzikonref.ch
044 933 01 62 (Mo, Di, Mi, Do)

Sigrist
sigrist@wetzikonref.ch, 079 754 07 52

Sekretariat der Kirchgemeinde
Di: 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Mi – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
044 933 01 50, info@wetzikonref.ch
www.wetzikonref.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Die «chileziit» erscheint monatlich.
Herausgeberin: Reformierte Kirche Wetzikon, Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
Redaktion: Myriam Wyssling-Oertli und Ursula Jucker
chileziit@wetzikonref.ch
Gestaltung: www.kolbgrafik.ch
Druck: www.schellenbergdruck.ch
Nächste «chileziit»:
27. Oktober 2023

myclimate neutral Drucksache
myclimate.org/01-23-407689

Tipp